

## Die Vorsitzenden der DJK - Teil 3

50 Jahre war die DJK gerade geworden, als die Zeit von *Paul Blom* als 1. Vorsitzender begann; es war eine Zeit des Umbruchs

Nachdem **Franz-Josef Peters** am 30. Mai 1997 auf einer Sitzung des erweiterten Vorstands bekannt gegeben hatte, aus gesundheitlichen Gründen zukünftig nicht mehr für eine Vorstandsposition zur Verfügung zu stehen, erklärte sich **Paul Blom** bereit, die Aufgabe des ersten Vorsitzenden zu übernehmen.

### Von Heinz Luyven

In seiner Jugend war Paul (Jahrgang 1950) Fußballer für Ho-Ha. Im Alter von zwanzig Jahren erlitt er bei einem Spiel einen Schien- und Wadenbeinbruch. Diese Verletzung machte ihm im Nachhinein immer wieder Probleme, so dass die Fußballkarriere relativ abrupt beendet war und er seine Fußballschuhe an den Nagel hängen musste.

Ganz konnte er von der DJK aber nicht lassen, so dass er sich wenig später aktiv im Verein und Vorstand engagierte. Unter anderem war er einige Jahre Teil des Jugendvorstands und ein großer Befürworter des Breitensports. Schon früh hatte er die Möglichkeiten und Bedürfnisse erkannt, sich als bis dahin reinem Fußballverein gerade diesem Segment zu öffnen.

### Treibende Kraft im Festausschuss

Darüber hinaus beteiligte er sich neben einigen anderen Aktiven nicht unerheblich an der Organisation und Durchführung des legendären 50jährigen Vereinsjubiläums. Souverän moderierte er zum Beispiel die offiziellen Veranstaltungen der damaligen Festwoche. Folgerichtig wurde er auf der Jahreshauptversammlung am 11. Juli 1997 einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Mit ihm an der Spitze bildete sich ein neuer Vorstand, was einem kleinen Umbruch glich: **Klemens Spronk**, **Helmut Leenen jr.** sowie die durch Paul neu gewonnene und heute noch aktive **Sissi Schenk**. Ab der JHV 1998

wurde der Vorstand um zwei Personen erweitert: **Gerry Grüterich** (Resortleiter Fußball) und **Gaby Bachus** (Schriftführerin). Weiterhin wurde auf dieser Versammlung ein zehnköpfiger Fußballausschuss initiiert: **Heinz Coenen**, **Willy Bodden**, **Gerry Grüterich**, **Frank Bauer**, **Michael Sluifers**, **Jörg Kersten**, **Heinz Luyven**, **Dirk Pastoors**, **Heinz Goemans**, **Ingrid Tönnissen**. Darüberhinaus installierte Paul einen Seniorenbeirat mit fünf Personen, den **Vinzenz Bodden**, **Willi Grotenhuis**, **Franz-Josef Peters**, **Peter Nent** und **Christel Müller** bekleideten.

In seiner neuen Funktion war ihm besonders wichtig, in ständigem Kontakt und Austausch mit den Vereinsmitgliedern zu stehen. „Die Nähe zu den Leuten, darauf hat er immer Wert gelegt.“ erzählt seine Frau **Christel**. Egal was am Sportplatz stattfand, Paul war meistens vor Ort.



Zum 60jährigen Jubiläum der DJK im Jahre 2007 wurde **Paul** (zweiter von rechts) noch für seine lange Mitgliedschaft geehrt - inmitten vieler alter Bekannter. Foto (Archiv): H.-J. Giesen

„Ich erinnere mich noch sehr gut an die vielen und oft langen Nachbesprechungen der Vorstandssitzungen, die wir auf dem Weg nach Hause noch im Auto abhielten. Wir lagen auf einer Welle!“

**KLEMENS SPRONK (55)**  
enger Vertrauter aus dem Vorstandskreis

### Unterstützung durch die Ehefrau

Und weil er schon mal da und sich für nichts zu schade war, übernahm er neben allen anderen Aufgaben eines Vorsitzenden zusammen mit **Christel** auch noch den Thekendienst, aus welchem sich **Erika** und **Helmut Leenen** auf eigenem Wunsch nach vielen Jahren verdientermaßen zurück gezogen hatten. So strukturierten die Eheleute **Blom** (aufgrund vereinsrechtlicher Abhängigkeiten nicht freiwillig) den Getränkeeinkauf neu und kümmerten

### Anzeige

#### Bauerncafé Mönichshof

**Familie Beupoil**  
Boeckelter Weg 500  
47574 Goch-Hassum

Telefon: 0 28 27 / 52 87  
Telefax: 0 28 27 / 92 23 48  
moenichshof.de



#### Termine 2016:

**Hähnchenessen**  
07.10. und 04.11., je ab 18 Uhr

**Haxenessen**  
28.10.2016, ab 18 Uhr

**Grillabend**  
02.07.2016 ab 18 Uhr

Zu allen Terminen bitte anmelden!



**Paul Blom** wurde nur 62 Jahre alt. Der am 15.03.1950 geborene Hassumer verstarb nach einem längeren Krebsleiden am 02.10.2012

Foto: privat

sich um den Ausschank an Aktive und Gäste an vielen Tagen der Woche.

### Familie wurde integriert

Mit gleich vier Kindern kamen auf den Bankkaufmann und Ehrenamtler auch noch väterliche Pflichten zu. Hier erwies es sich als glücklicher Umstand, dass alle Kinder „seinem“ Verein angehörten: Tochter **Kirsten** war eine der ersten Übungsleiterinnen mit offiziellem Übungsleiterschein, den sie überwiegend für Vertretungen in dem noch jungen Resort nutzte. **Tim** wäre heute der Prototyp unserer Jugendspielgemeinschaft: er spielte lange Jahre bei Ho/Ha, dann in Asperden und schließlich in Kessel, wo er noch bis 2015 in der dritten Mannschaft mitklickte. Mittlerweile ist er aufgrund seines Wohnsitzes (Rheinberg) Altherrenspieler in Moers. Bei **Jochen** brach der väterliche Einfluss auf seine Ho/Ha-Karriere schon in

der C-Jugend ab und auch bei **Ellen** herrschte als aktive Breitensportlerin keine sehr ausgeprägte Bindung zum Ho/Ha-Sport.

### Menschen zusammenbringen

Auch vereinsübergreifend zeigte Paul Präsenz. Hier waren zum Beispiel die bis heute stattfindenden Wanderungen des DJK-Verbandes ein fester Bestandteil seines Terminplans, um unseren Verein nach außen hin zu vertreten.

Wenn es darum ging, Veranstaltungen zu organisieren, war Paul immer zur Stelle. Mit viel Leidenschaft engagierte er sich für die Durchführung des Kirmes-Samstags, welcher zu dieser Zeit noch der offizielle Sportlerball der DJK Ho/Ha war. Er besorgte unter anderem die Musik, egal ob bayerische Kapelle oder Party-Band. Und um die zum festen Bestandteil des Abends gehörende große Tombola kümmerte er sich auch.



*Gätt nij,  
geft et nijj*

**CHRISTEL BLOM (62)**

*Die Witwe zitiert  
ihren 2012 verstorbenen Ehemann mit diesem  
einfachen aber für ihn so typischen Satz*

Weiterhin erarbeitete er zusammen mit den Schützen der St.-Willibrord-Bruderschaft das Programm des jährlichen Kappenabends in der Karnevalszeit. Somit war er immer zur Stelle, wenn es darum ging, Veranstaltungen zu organisieren. Egal ob Berufs-, Privat- oder Vereinsleben, Pauls Motto lautete stets „Gätt nij, geft et nijj“.

### Vorsitz endete im Jahr 2000

Nach drei Jahren an der Spitze des Vereins teilte Paul auf der Jahreshauptversammlung am 08. Juni 2000 mit, dass er dieses Amt nicht weiter bekleiden werde und stellte seinen Posten zur Verfügung. In seiner Amtszeit gelang es ihm, Menschen für den Verein zu gewinnen und ihn mit zu lenken. Noch heute gibt es Vorstandsmitglieder, die diesem unter seiner Leitung beigetreten sind. Er hinterließ einen aufstrebenden modernen Dorfverein, der offen für Neues war und, auf einem soliden Fundament stehend, seine höchsten Mitgliederzahlen erst noch erleben sollte. Die Basis dafür hatte mit großem Anteil Paul geschaffen. □

### Anzeige



### Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU\* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimageservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

\*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

**Evers & Seitz Automobile GmbH**  
Hochstraße 147  
47665 Sonsbeck  
Tel. 0 28 38/77 67 50  
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen,  
dass es fährt.

